Gangs of Cascady

Kai x Ray

Von abgemeldet

Kapitel 2: The Red Phönix

Auf Kommissar guckt *Staun* *Umfall*

DAAAAAAAAANKEEEEEEEEEEE! Ich hatte gar nicht damit gerechnet so schnell Kommissar zu kriegen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Danke!!

Ihr seid so süß. *Alle Leser knuddel*

Freut mich echt total das euch das erste Kapitel gefallen hat. Hatte da so meine Zweifel, war ja doch etwas chaotisch.^^

Hier noch ein kleiner Spezialtipp: Ihr habt sicher gemerkt das die Zeit in der die Geschichte spielt mit unserer oder der in der Serie nichts gemein hat. Ich meine damit jetzt nicht das sie in der Zukunft spielt oder so, aber die Tatsache das unsere Helden nicht zur Schule gehen und ähnliches, ist weil es sich zu diesen Zeiten nur Reiche leisten können, ihren Kindern eine Schulbildung zukommen zu lassen. Das heißt jetzt aber nicht, das in dieser Geschichte alle Strohdoofer sind. Ray und die anderen haben allesamt ziemlichen Grips. Und die Kinder unterrichten sie selbst. Aber ich schwall schon wieder zuviel, ihr werdet schon noch merken wie diese Welt funktioniert wenn die Geschichte an diesem Punkt ist. Also, ohne größere Umschweife, Auf geht's.

Übrigens, dieser Teil startet zu der Zeit, wo Ray noch mit seinem Auftrag beschäftigt ist.

Gangs of Cascady Teil zwei

The Red Phönix

Viele verschiedene Geräusche erfüllten den Raum der Fighting Bull Bar. Geräusche wie grölen, lachen, trunkenes Geschreie, scheppernde und zersplitternde Flaschen, eben der typische Lärm einer Bar. Fast.

Denn durch all diese Geräusche und Schreie, konnte man noch etwas anderes deutlich hören. Knackende Knochen, Fäuste die auf andere Körperparteien niederschlagen, Tritte die versetzt werden, Schmerzensschreie und Angriffsgebrüll. Nach diesen

Geräuschen zu urteilen, konnte man sich denken das dies keine gewöhnliche Bar war. Die Fighting Bull war für die Kämpfe die hier veranstaltet wurden berühmt und berüchtigt. Berühmt allerdings nur in ausgesuchten Kreisen. Wer weiterhin den nicht ganz legalen Zwei Mann Kämpfen beiwohnen wollte, hielt seine Zunge im Zaum. Niemand wollte eine plötzliche Razzia der Polizei verursachen.

Auch die Red Phönix waren heute vertreten. Es war schließlich Freitag, das hieß Käfigkampf ohne Zeitlimit. Klar das sie sich das nicht entgehen ließen. Sie waren Freitags fast immer da um an den Kämpfen teil zu nehmen. Doch heute schien etwas anders. Irgendwie kam nicht die Stimmung und Vorfreude auf, die sie bisher bei ihren Kämpfen begleitet hatte. Obwohl die Gang heute sogar ein neues Mitglied zur Einweihung dabei hatte, irgendetwas schien zu fehlen.

Etwas verwundert über die laue Stimmung, drehte sich Kane, der Neuling in der Gang, zu dem Rotschopf neben sich, der gelangweilt an seinem Wodka nippte und hin und wieder einen Blick auf den Kampf vor ihnen warf, um.

"Sag mal Tala, ich dachte du hättest gesagt, das hier wäre die angesagteste Bar in der Gegend. Da vorne läuft gerade ein Kampf und alle außer euch scheinen sich prächtig zu amüsieren. Wieso also sieht hier jeder von den Red Phönix aus als würde ihm gerade ein Vortrag über das Sexualleben von Pflastersteinen gehalten werden?"

Angesprochener musste auf die Frage seines neuen Kameraden leicht lächeln, bevor er sein Glas hinstellte und antwortete.

"Heute gibt es keine echte Herausforderung, deshalb ist es langweilig."

Kane sah sich kurios um.

"Und was ist heute anders als sonst?"

Bei dieser Frage verwandelte sich das müde Lächeln in ein breites Grinsen. Auch die anderen Gangmitglieder die am Tisch saßen und die Frage gehört hatten lächelten vielsagend.

"Heute sind die Kätzchen nicht da."

Kane machte auf diese Bemerkung große, fragende Augen und sah seine Gangkameraden nacheinander an.

Schließlich erbarmte sich Tyson, ein Junge mit etwas längeren, blauen Haaren, zwischen zwei Bissen seines Essens.

"Normalerweise sind die White Tigers Freitags auch hier und kämpfen. Aber heute sind sie nicht da und deshalb haben wir heute keine würdigen Gegner."

Bei Erwähnung der gegnerischen Gang wurden Kane's Augen Suppenteller groß. Meinte Tyson das etwa ernst?! Sahen sie etwa nur würdige Gegner in eigentlichen Feinden? Sie sollten doch ihre Feinde sein, oder? Gerade als Kane seiner Unverständlichkeit über diese Sache Ausdruck geben wollte, kam Michael, ein großer, braunhaariger Junge von etwa 18 Jahren, mit einem Baseballkappe an den Tisch zurück. Er hatte bis gerade im Käfig gegen einen anderen gekämpft. Dieser andere war zwar größer und von der äußerlichen Erscheinung auch stärker gewesen als er, aber der Sieg hatte Michael nicht mal ganz drei Minuten gekostet. Er seufzte leise als er seinen Platz am Tisch wieder einnahm.

"OH mann! Wäre Lee hier gewesen, hätte das mehr Spaß gemacht. Das gerade war jedenfalls keine besondere Herausforderung."

Mitfühlend lächelte Johnny ihn an.

"Tja, ist eben einfach nicht das selbe wenn die Kätzchen nicht da sind, was?"

"Wieso sind sie eigentlich nicht da? Hat jemand von euch was gehört?"

Tala staunte nicht schlecht. So eine intelligente Frage hatte er Tyson eigentlich gar nicht zu getraut. Seine Meinung war eigentlich, das der Blauhaarige außer Essen

nichts im Kopf hatte.

"Soweit ich weiß hat ihr Anführer einen wichtigen Auftrag. Und zwar allein."

Nachdem er diese Frage beantwortet hatte, fügte Tala noch lächelnd hinzu.

"Schätze mal das ist auch der Grund für Kai's schlechte Laune."

Nun sahen alle zu ihrem Anführer hinüber.

Kai saß still auf seinem Stuhl am anderen Ende des Tisches und sah sich Gedankenverloren den Kampf, der jetzt im Käfig stattfand an. Allerdings war sein Gesichtsausdruck alles andere als freundlich. Der Grauhaarige Anführer der Red Phönix hatte heute wirklich nicht die beste Laune. Mit den Armen vor der Brust verschränkt und die Beine übereinander geschlagen, nahm er eine abweisende Haltung ein, die dazu führte, das sich manche Kellnerinnen nicht mal mehr in die Nähe des Tisches wagten.

Während die anderen Tala stumm zustimmten, schaffte es Kane endlich auszusprechen was ihm schon seit eben auf der Zunge lag.

"Moment mal. Die White Tigers? Das ist neben uns doch die stärkste Gang in Cascady. Wie könnt ihr nur über sie reden, als würdet ihr sie vermissen? Ich dachte die Red Phönix und die White Tigers wären verfeindet! Ihr rivalisiert schließlich auch mit allen anderen Gangs und dann lasst ihr zu das die gefährlichsten unserer Gegner hier ein und aus gehen?! Sagt mir aber nicht das sie euch bei diesen Kämpfen hier sogar besiegen und ihr nichts dagegen unternimmt!"

Teils belustigt, teils überrascht sahen die anderen ihr neuestes Mitglied an. Tja, wie sollten sie das ihrem Neuling wohl erklären?

Schließlich fasste sich ausgerechnet Kai ein Herz, von dem sie eigentlich geglaubt hatten, er hätte diese Konversation überhaupt nicht mitgekriegt.

"Sie sind nicht wirklich unsere Freunde, aber sie sind auch nicht wirklich unsere Feinde. Es ist, wie soll ich es sagen, ein wenig kompliziert."

Ohne weitere Erklärungen, stand der Grauhaarige auf und ging zum Käfig hinüber, wo der letzte Kampf gerade ein Ende gefunden hatte.

Auf den nun noch verwirrteren Blick von Kane hin, musste Tala wieder grinsen und brachte zu Ende, was sein Boss angefangen hatte.

"Es stimmt. Die White Tigers sind wahrscheinlich die einzigen die uns die Stirn bieten können und sogar zu einer Gefahr für uns werden könnten, dennoch, sind die einzigen Kämpfe die wir mit ihnen austragen, die Kämpfe die in dieser Bar abgehalten werden. Und das auch nur, um das Preisgeld. Wenn ich so darüber nachdenke, haben wir noch nie wegen etwas anderem gegen sie gekämpft. Mal gewinnen sie, mal gewinnen wir." Kane schüttelte den Kopf. Er konnte einfach nicht verstehen wie sein Teamkamerad so locker darüber reden konnte, das sie von einer anderen Gang besiegt wurden.

"Das kann ich nicht verstehen. Jede andere Gang, die auch nur den leisesten Versuch macht sich irgendwo zu etablieren, stampft ihr sofort in Grund und Boden. Die White Tigers sind die stärksten im Umkreis von Meilen und es gibt überhaupt keine feindlichen Handlungen zwischen euch?!"

Dieses Mal antwortete Michael auf die Frage.

"Es ist keine Frage der Loyalität, oder dem Verlangen die stärksten hier zu sein. Die White Tigers sind nicht irgendeine dahergelaufene Gang aus kleinen verwöhnten Kindern, die sich einen Spaß daraus machen auf harte Typen zu machen. Sie sind, ... nun sagen wir, Spaß."

Noch mehr Unverständnis zierte das Gesicht des Neulings.

"Spaß? Wie Spaß?"

Bevor Michael antworten konnte, schaltete sich Johnny ein.

"Es macht Spaß gegen sie zu kämpfen. Die White Tigers haben ziemlich was drauf. Ganz anders als die Versager hier."

Ein Lächeln huschte über sein Gesicht, bevor er weiter sprach.

"Und, das wichtigste, sie haben Stil."

Kane hob eine Augenbraue hoch.

"In wie fern?"

Nun war es an Tyson zu antworten.

"Sagen wir einfach, sie sind nicht das, was man auf den ersten Blick von ihnen erwarten würde. Vor allem ihr Anführer nicht."

Nun war Kane wirklich völlig verwirrt. Was sollte denn das nun schon wieder heißen?! Er hatte bisher immer nur von den White Tigers gehört, gehört wie gut sie sein sollten, vor allem ihre Kampf Ambitionen waren berühmt und berüchtigt, aber bisher hatte er sie noch nie gesehen. Doch bevor er weiter fragen konnte, kam Kai an den Tisch zurück, noch immer ein mürrischer Ausdruck auf dem Gesicht. Der Kampf war schnell gewonnen und hatte nicht gerade dazu beigetragen, seine Laune zu heben. Wäre ein gewisser Schwarzhaariger Anführer einer gewissen Gang sein Gegner gewesen, müsste er sich jetzt sicherlich nicht mit seiner schlechten Laune herumschlagen.

"Lasst uns abhauen. Das wird heute sowieso nichts mehr. Hier sind nur Flaschen in der Bar, nichts was unsere Zeit wert wäre."

Die anderen nickten zustimmend und standen fast gleichzeitig auf. Gemeinsam verließen die Red Phönix den Laden.

Auf dem Weg zurück wurde wie immer noch ein wenig Smalltalk gehalten, bei dem sich Kai allerdings, ebenfalls wie immer, raushielt. Tyson währenddessen hing sich an Kane ran, versuchte ihm den Neueinstieg in die Gang etwas zu erleichtern. Ob dieser Versuch nun von Erfolg gekrönt war oder nicht, würde sich noch herausstellen.

"Na Kumpel. Wie hat dir der erste Abend als Red Phönix gefallen?"

Der Größere von beiden sah Tyson kurz an, überlegte ob er die Wahrheit sagen sollte, oder schnell irgendeine Lüge aus der Luft greifen müsste, entschied sich aber letzt endlich für die Wahrheit.

"Um ehrlich zu sein, ich denke immer noch über die Sache mit den White Tigers nach. Ich kann einfach nicht verstehen, wie ihr so locker darüber reden könnt."

Tyson lächelte.

"Ah verstehe. Na ja, am besten du wartest einfach noch einen Tag ab, ich bin sicher das wir ihnen morgen begegnen werden. Morgen ist Jahrmarkt im Stadtviertel. Ich bin sicher da gehen sie mit ihnen hin."

Fragend hob Kane eine Augenbraue.

"Mit ihnen hin? Mit wem denn?"

Doch der Blauhaarige schüttelte nur den Kopf.

"Das wirst du dann schon sehen."

Damit ließ er Kane stehen und lief stattdessen zu Johnny, der sich gerade noch mit Michael unterhalten hatte. Tala beschleunigte seinen Schritt etwas und hatte bald darauf Kai eingeholt.

"Ich sag es nur ungern, aber da hat Tyson ausnahmsweise mal recht. Sie werden morgen bestimmt auf den Jahrmarkt gehen. Was denkst du? Lust auf ein bisschen Karusell fahren?"

Verschmitzt lächelte Tala seinen Leader an. Dieser grinste leicht.

"Du willst doch nur zu Bryan. Und versuch gar nicht erst das abzustreiten, ich hab gesehen, was du ihm für Blicke zuwirfst."

Ein Hauch von einem Rotton legte sich über Tala's Nase, bevor auch er ein Grinsen hervorbrachte.

"Ach und deine schlechte Laune heute lag nicht daran das Ray nicht da war, was? Jeder Blinde sieht doch das du an dem schwarzhaarigen Kätzchen interessiert bist!"

Kaum zu glauben aber war, selbst Kais Gesichtsfarbe nahm nun einen blassen rotton an, bevor er Tala einen Klaps auf den Kopf verpasste.

"Au! Verdammt noch mal, da sagt man einmal die Wahrheit und wird schon bestraft! Das Leben ist einfach nicht fair!"

Kai schnaubte.

"Hör auf zu jammern und sag mir lieber was du über diesen Auftrag weißt."

Wieder nahm das bekannte wissende Lächeln Besitz von Talas Gesichtszügen.

"Aah, sind wir also doch daran interessiert was das Kätzchen getrieben hat. Soweit ich weiß, war es ein Spionageauftrag in Tales. Es sollen wieder neue Sklavenhändler aktiv sein. Er soll diese Info checken. Mehr weiß ich aber leider nicht."

"Hn."

Mehr war nun nicht mehr von seinem Anführer zu erwarten, das wusste Tala, weshalb er sich wieder zu den anderen gesellte und Kai so seinen Gedanken überließ.

//Tales. Das ist eine verdammt gefährliche Gegend. Und dann war er da auch noch allein. Sollten tatsächlich neue Sklavenhändler unterwegs sein, wird das kein Kinderspiel. Sklavenhändler waren schon immer harte Brocken. Die sind einfach besser organisiert als andere Kriminelle.// Ein Grinsen. //Nicht, das wir Engel wären. Ich denke ich muss morgen mal mit meinem Kätzchen reden.... Meinem Kätzchen?! Wo kam das denn jetzt her?... Obwohl, eigentlich klingt es ja gar nicht so schlecht...//

Noch ein wenig diesen Gedanken nachhängend, erreichten Kai und die anderen wenig später das Haus, in dem die Gang Unterkunft gefunden hatte.

Es war ein sehr großes und altes Haus, aber noch vollkommen in Takt. Im Inneren befanden sich mehr als genug Zimmer für alle Gangmitglieder. Außerdem gab es fließend Wasser und Strom und auch die Heizungen waren in Takt.

An der Türschwelle wurden die Jungen schon sehnsüchtig von ihren einzigen beiden weiblichen Mitgliedern erwartet, die allerdings alles andere als fröhlich aussahen. Kai stöhnte auf. Das hatte ihm gerade noch zu seiner schlechten Laune gefehlt. Zwei Furien die ihre Tage haben. Großartig!

Auch die anderen waren von dem Anblick einer wütenden Salima und Hilary nicht gerade begeistert.

"Wir haben 13 mal versucht euch anzurufen, wieso hat denn keiner von euch Trantüten sein Handy an wenn ich fragen darf?! Und wieso habt ihr so lange gebraucht?! Die White Tigers waren doch heute gar nicht da!"

"Hä? Woher wisst ihr das denn?"

Kam die mehr oder weniger intelligente Frage von Tyson. Kai dankte im Stillen den Göttern, das in der Bar ein strenges Handyverbot galt. Salima seufzte und richtete sich den anderen Jungen vor ihnen zu.

"Das ist doch wohl völlig unwichtig! Jedenfalls haben wir einen neuen Auftrag bekommen. Aber lasst uns das drinnen besprechen."

Gesagt getan. Weniger mutwillig betrat Kai als erster das Haus. Er hatte eigentlich keine Lust auf einen Auftrag. Sie waren momentan nicht auf Geld angewiesen und notfalls, gäbe es auch andere Wege für sie an welches ranzukommen. Außerdem würde der Auftrag vielleicht dem Plan, morgen dem Jahrmarkt doch mal einen kleinen Besuch abzustatten im Wege stehen. Er hatte eigentlich fest vor den Auftrag gleich ab zu lehnen, doch Hilarys nächste Worte ließen ihn diesen Punkt noch mal

überdenken.

"Wir sollen zusammen mit den White Tigers ein paar geheime Akten aus einem Firmengebäude in Tales stehlen. Alleine würde es keine unserer Gangs schaffen, dazu sind die Sicherheitsanlagen dort zu ausgeklügelt. Die Zusammenarbeit unserer beiden Gangs ist notwendig, um an die Akten heranzukommen. Der Anführer der White Tigers kennt sich auch schon ein bisschen im Gebäude aus. Wir sollen uns morgen auf dem Jahrmarkt mit ihnen treffen und alles weitere besprechen. Ray weiß bereits Bescheid, das wir diesmal zusammen arbeiten werden und wird seinen Gangmitgliedern alles erklären."

Das war interessant. Ein Auftrag zusammen mit den White Tigers. Das war das erste Mal das sie einen Auftrag zusammen erledigen würden. Zwar fragte Kai sich, wie ausgeklügelt so ein Sicherheitssystem schon sein könnte, wenn eine der Gangs das nicht allein hinkriegen sollte, aber es kam ihm recht. Die anderen, abgesehen von Kane, Hilary und Salima, schienen ähnlich zu denken und ein breites Grinsen zierte ihre Gesichter. Schließlich drehte Kai sich zu ihnen um.

"Ihr habt es ja gehört. Dann werden wir wohl morgen mal einen kleinen Ausflug zum Jahrmarkt unternehmen."

Diese Nachricht wurde freudig aufgenommen und da es schon sehr spät, oder sollte man bei 3.00Uhr morgens, sehr früh sagen, gingen danach zielstrebig alle in ihre Zimmer und legten sich schlafen.

Natürlich hätte Kane diese 'Zusammenarbeitsgeschichte' gerne noch hinterfragt, entschied sich aber dagegen, da er wohl eh nur wieder eine Antwort wie die zuvor in der Bar und auf dem Rückweg bekommen würde. Also schloss er sich wortlos seinen Freunden an und ging auf sein Zimmer.

Kai lächelte noch einmal, bevor er sich Schlafen legte.

//Also sehe ich das Kätzchen morgen doch. Und dann auch noch länger als ich gehofft hatte. Diese Chance bleibt nicht ungenutzt!//

Mit diesen letzten Gedanken triftete er in das Land der Träume.

So, das wars wieder. Ich weiß, ziemlich langweilig der Teil, aber so was muss es halt auch geben. Das mit dem Update hat übrigens nur so lange gedauert, weil ich ein paar technische Probleme hatte. Klartext: Das Scheißteil hat mal wieder nicht gemacht was ich wollte!

Aber auch egal jetzt.

Ich würde mich freuen wenn ihr mir sagt was ihr von dem Teil haltet. Und ob die ganze Idee überhaupt gut ist. Ich meine, ich mag die Geschichte, aber wenn ihr sie alle blöd findet, wäre es Schwachsinn weiter zu schreiben, oder?

Ich weiß, Feedback gebettel ist verpöhnt. Aber ich finde Kommissare sind nichts selbstverständliches und machen eine Story eigentlich erst zu dem was sie ist. Und deshalb macht es mir auch nichts aus um Rückmeldung meiner Leser zu bitten.^^

Also dann, bis zum nächsten Mal

Ciao, eure Omili